

1648 Januar 6., Magdenau

A

BRIEF VON SCHWESTER ANNA KATHARINA REDING AN MARIA BARBARA RĒDING
BREMgarten

Zum neuen Jahr wünsche sie ihr Glück, Gottes Segen und Wohlfahrt an Leib und Seele.

Für das Geschenk, welches sie ihr durch die Frau von Heglach habe zugehen lassen, möchte sie sich von ganzem Herzen bedanken. Damit habe sie ihr eine grosse Freude bereitet. Deshalb möchte sie ihr nun auch ein kleines Geschenk zusenden. *"Zum ... guotten Jhar grüsslein Schieck ich dir disse vier thozett krepflein auch neben meinem armen theglichen gebett Zmallen unser lieben f. psaltter bitt du welest also an schlechtem vorlieb haben und den willen für dz werckh nemen. der guott will ist ein fründtlich ding wan schon die gab ist schlecht und Ring."*

Gerne möchte sie auch ihren Kindern etwas verehren, doch wisse sie nicht, ob sie, Maria Barbara, mehr Söhne oder Töchter habe. Ihrer Armut Rechnung tragend, wolle sie diesen daher *"2 Chloster frauwen ein Rosenkrentzlein ein Agnus dey und ein Meyelein"*, die sie nach Gutdünken austheilen könne, zuschicken. *"bitt du wellest Zuo wuns in die fasnacht komen. Es könt mir kein grösser fräuw uf diser welt widerfahren, wan ich mein frier will het wie du ich wolt mich gewüsslich nit lang besinen. Es ist ein gemeines spruch wortt die Chloster f. sien recht bettler und domits nit ahn mir verlohren sey, so wellest dir diser arme bettlell [!] lossen bevollen sein, dan du bist des richen mans [Beat Jakob. I. Zurlauben] frauw wan du über den seckhell gost so gedenckh thrüllich an mich und lass mich des richen seckhels auch geniesen, du mochtest zwiflen wass du mir Zum guotten Jhar schickhen solest so muoss ich dir Eben us dem zwifell helfen."* Die Mutter Priorin [Maria Barbara] Pfyffer und Schwester Maria Helena [Keller] liessen sie ebenfalls grüssen und ihr alles Gute zum neuen Jahr wünschen.

"bitt du wellest disem menschen dz dir die sachen gibbt von meinett wegen auch Ettwas guott thuon dan wass du im thuost dz thuost du mir es ist mir im herz lieb. Es wil by uns ein sch[wester] werden."

Abtissin [Verena V. Müller] und der ganze Konvent liessen sie grüssen.

Original - AH 37, 49-50 - Blatt 50^r leer